

16 Tage gegen Gewalt

„Stoppt die Gewalt gegen Frauen“ oder „Orange the Word“ hieß es im Gemeindezentrum.

NEUMARKT. Die Häuserfront sowie die Mariensäule von Neumarkt waren in oranges Licht getaucht, als zahlreiche Besucher zur Veranstaltung des Soroptimist Clubs-Murau, in den Raiffeisensaal strömten. Auch in diesem Jahr wird wieder weltweit, vom 25. November bis 10. Dezember, auf die Kampagne „Gewalt an Frauen sichtbar machen“ hingewiesen! Schirmherrin von „Orange the World“ ist Schauspielerin Ursula Strauß. Jede fünfte Frau ist auch in Österreich in irgendeiner Art und Weise, sei es verbal, körperlich, sexuell oder aber auch psychischer Art, davon betroffen! Die Dunkelziffer

ist um ein Vielfaches höher. Gewalt kommt in allen sozialen Schichten, nun vermehrt auch in Schulen, vor, die meisten Taten passieren jedoch im familiären Umfeld.

Gleich am Jahresanfang war ein trauriger Rekord an Gewalt gegen Frauen zu verzeichnen. Eine der Schreckensmeldungen war, dass Genitalverstümmelungen auch in Österreich mit 4.000 und in Deutschland mit 13.000 Fällen beziffert und heimlich praktiziert werden.

Der Soroptimist Club-Murau gibt Betroffenen, den Sozialschwachen und Minderheiten seit 10 Jahren eine Stimme und ist auf Wohltätigkeit ausgerichtet. Jutta Hofer-Zechner ist Club-Präsidentin, mit ihr zusammen arbeiten 33 Clubschwestern.

Zu Beginn der Veranstaltung hat die Kreativ- und Tanzgruppe der NMS Neumarkt das The-



Der Soroptimist Club - Murau lud zur Infoveranstaltung „Stoppt die Gewalt gegen Frauen“ nach Neumarkt.

Foto: Perchthaler

ma Gewalt, in Darbietungen verpackt und mit Lichtbildern, anschaulich dargestellt. Mathilde Unterrieder, kürzlich zur „Steirerin des Tages“ gewählt und u.a. auch im Vinzidorf tätig, war als Hauptreferentin geladen, sie zeigte drastische Beispiele auf.

Theresia Moser sprach Grußworte und hat zusammen mit

ihren Kolleginnen Edith Liebchen und Ulrike Wutti diese Veranstaltung auf „die Beine gestellt“. Sie erinnerte daran, im Ernstfall Hilfestellung zu leisten und den Blickwinkel zu schärfen! Dank erging an die vielen Sponsoren und Besucher! Der Abend wurde mit passender Musik vom Bläserquartett Seidl-Ofner umrahmt.